	Objekt: Sessel Nr. 14 Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: W-1978,24

Beschreibung

Dieser einfache Stuhl begründete den Ruhm der Firma Thonet und wurde zum Synonym des Wiener Kaffeehausstuhls. Das überragende Erfolgsrezept lag in der neuen Bugholztechnik und der Verkaufsstrategie Michael Thonets (1796–1871) begründet. Im Gegensatz zu den stark geschnitzten und dekorierten Möbeln jener Zeit verzichtete der Bugholzstuhl Nr. 14 (heute Modell 214) auf jegliche Verzierungen. Michael Thonet reduzierte Form und Material, um ihn mit dem geringsten Aufwand herzustellen.
Neben der Fabrikation war es vor allem der Vertrieb, der die Kosten gering hielt: Der Stuhl, der aus sechs Teilen sowie zehn Schrauben und zwei Muttern besteht, wurde nach dem Baukastenprinzip in Einzelteilen als Paket in alle Welt ausgeliefert und erst vor Ort montiert. STh

Grunddaten

Material/Technik:	Buchen-Bugholz, Rohrgeflecht
Maße:	Höhe: 92,5 cm; Durchmesser: 41 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1859
	wer	
	wo	Wien